



Werdenberger Binnenkanal

Der Werdenberger Binnenkanal

Der Werdenberger Binnenkanal entstand zwischen 1882 und 1885 im Zusammenhang mit der Rheinkorrektur. Er wurde parallel zum linksseitigen Rheindamm erstellt und entwässert das Einzugsgebiet hinter diesem Damm. Das künstlich angelegte Gerinne hatte beim Bau einzig den Zweck, das Wasser auf möglichst direktem Weg abzuleiten. Am Werdenberger Binnenkanal wurden bereits zahlreiche Aufwertungsmassnahmen realisiert. Die jüngste und grösste ist die Revitalisierung bei Buchs. Mit diesen Massnahmen werden wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen

und beliebte Naherholungsgebiete für den Menschen geschaffen.

Nährstoffe

Die Untersuchungsstelle Altstätten Schluch (OGB013) liegt direkt vor der Mündung in den Rhein. Hier wird monatlich die chemische Wasserqualität untersucht. Auch dank des geringen Abwasseranteils nach der ARA Sennwald, mit gut einem Prozent Abwasseranteil bei Niedrigwasser, ist die Wasserqualität des Binnenkanals bezüglich der regelmässig gemessenen Nährstoffe gut bis oft sehr gut.

Biologie

Die Kieselalgen-Lebensgemeinschaften erhielten bei den letzten biologischen Untersuchungen im Februar 2009 an allen sechs untersuchten Stellen sehr gute Noten. Da diese vor allem die Nährstoffverhältnisse widerspiegeln, bestätigt sich dadurch die positive Beurteilung der chemischen Untersuchungen.

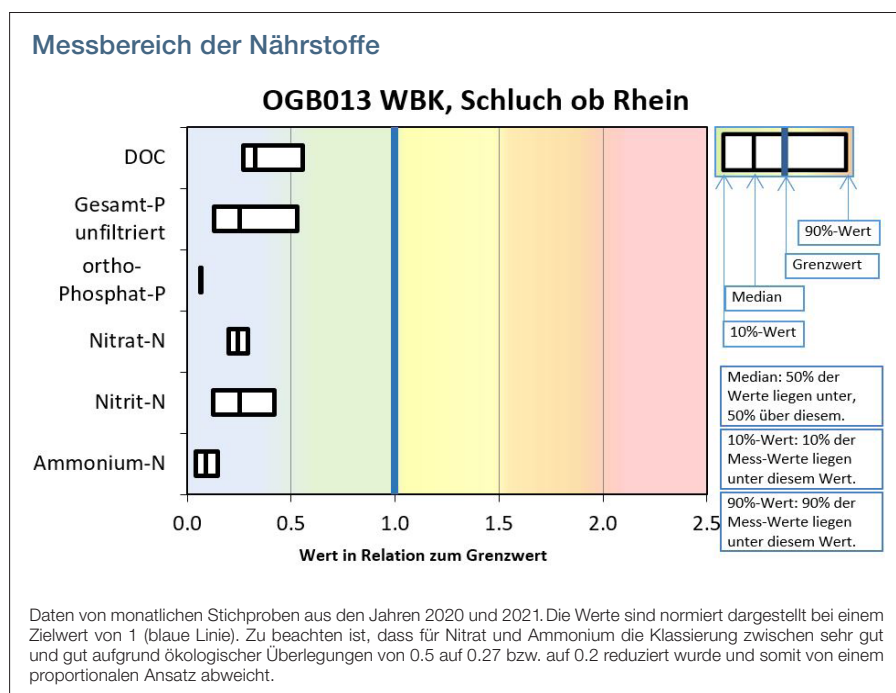
Die Einhaltung der ökologischen Ziele aufgrund der Lebensgemeinschaften der wirbellosen Wassertiere wurde nicht konstant erreicht. Die Gesamtindividuenichte war grundsätzlich hoch, wobei die Krebstiere dominierten. Diese Bioindikatoren indizierten bei der revitalisierten Stelle in Sennwald einen leicht verbesserten Zustand aufgrund des Fundes von sensiblen Steinfliegenlarven.

Organische Spurenstoffe

Im Jahr 2021 wurden an der Untersuchungsstelle Altstätten Schluch (OGB013) monatliche Stichproben auf eine breite Stoffpalette (Medikamente, Pestizide und industrielle Stoffe) untersucht. Es wurden meist sehr tiefe Konzentrationen an organischen Spurenstoffen gemessen.

Fazit

Die Defizite des Werdenberger Binnenkanals liegen entsprechend seiner Entstehungsgeschichte in seiner monotonen





Struktur, die sich über weite Strecken negativ auf die Lebensraumvielfalt und -qualität auswirkt. Entsprechend schlecht schnitten die biologischen Indikatoren ab. Revitalisierungen, wie sie bereits auf mehreren Abschnitten verwirklicht sind, verbessern den Gewässerzustand deutlich. Die Wasserqualität selber ist im Binnenkanal mehrheitlich sehr gut.



Werdenberger Binnenkanal